

Amt Woldegk

Niederschrift

**19. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Amtsausschusses
am Donnerstag, 21.09.2023 im Gemeindezentrum/ neue Feuerwehr in Schönhausen**

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 19:15 Uhr

Teilnehmer

Anwesend:

Conrad, Hans-Joachim
Schulz, Hannelore
Dreschel, Volker
Kieckbusch, Hartmut
Deutschmann, Isolde
Dr. Lode, Ernst-Jürgen
Rütz, Rainer
Penseler, Detlef
Rzehak, Jens-Uwe
Nordengrün, Peter
Baumgarten, Jens-Wolko

Vertreter des Amtes:

Herr Reimann - LVB
Frau Riesner - AL FIN (bis 17:30 Uhr)
Frau Kroll - Protokoll

Abwesend:

Gäste:

Frau Janke - GISTB
Herr Schäfer - GV Schönhausen
Frau Genschow - WIMES
Frau Kalinin - WBV Landgraben"

Bestätigte Tagesordnung

I. öffentliche Sitzung

1. Begrüßung durch den Amtsvorsteher
2. Einwohnerfragestunde
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Änderung zur Tagesordnung und Bestätigung
5. Beschlusskontrolle/Protokoll der letzten öffentlichen Sitzung
6. Bericht des Amtsvorstehers und Informationen
7. Jahresabschluss 2020 des Amtes Woldegk
9. Entlastung des Amtsvorstehers für das Haushaltsjahr 2020 für das Amt Woldegk
8. Fortschreibung ISEK - Wie weiter mit der Wohnungsmarktstrategie im Amtsbereich? -
Frau Genschow WIMES
10. Informationen des WBV "Landgraben" - Frau Kalinin
11. Informationen zu gefassten Beschlüssen letzte nichtöffentliche Sitzung
- 11.1 Befristete Einstellung eines Sachbearbeiters
12. Einsetzung eines Amtsjugendwartes
13. Informationen zur kommunalen Wärmeplanung
14. Anfragen, Verschiedenes
15. Schließen der öffentlichen Sitzung

II. nichtöffentliche Sitzung des Amtsausschusses am 21.09.2023

1. Beschlusskontrolle/Protokoll der letzten nichtöffentlichen Sitzung
2. Vergabe freiberufliche Leistung Vermessung Radweg B104 Woldegk-Mildenitz
3. Vergabe freiberufliche Leistung Vermessung Radweg B198 Bredenfelde-Rehberg
4. Personalangelegenheiten
5. Anfragen/Verschiedenes
6. Schließen der nichtöffentlichen Sitzung

Protokoll

I. öffentliche Sitzung

zu 1. Begrüßung durch den Amtsvorsteher

- Herr Conrad begrüßt alle Anwesenden
- Dank an Frau Schulz als Bürgermeisterin der Gemeinde Schönhausen für die Einladung in die neue Feuerwehr
- nachträgliche Geburtstagsgratulation an Herrn Rütz, Bürgermeister Gemeinde Kublank

zu 2. Einwohnerfragestunde

Herr Schäfer - Gemeindevertreter Schönhausen

Radweg nach Strasburg – hier könnte aus Kostengründen der alte Bahndamm genutzt werden, der Bürgermeister von Strasburg begrüßt diesen Vorschlag. Die Variante ist weit kostengünstiger als ein straßenbegleitender Neubau.

Herr Conrad nimmt diesen Vorschlag auf, verweist auf die teilweise Umsetzung, die bereits in Bearbeitung ist. Thema für das Straßenbauamt, allerdings wird die Nutzung der Bahntrasse nicht vom Land finanziert. Herr Schäfer ist eingeladen, sich bei den Gesprächen zum Radwegekonzept einzubringen.

zu 3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

- 10 von 11 Amtsausschussmitgliedern sind anwesend, Beschlussfähigkeit ist gegeben

zu 4. Änderung zur Tagesordnung und Bestätigung

- die Tagesordnungspunkte 10 und 11 der Einladung - Jahresabschluss 2020 und Entlastung des Amtsvorstehers werden auf Bitte von Frau Riesner vorgezogen auf TOP 7 und 8, die nachfolgenden Punkte verschieben sich entsprechend

zu 5. Beschlusskontrolle/Protokoll der letzten öffentlichen Sitzung

- kurze Ausführungen zum Thema Brandschutzbedarfsplanung und Tourismuskonzept
- das Protokoll wird bestätigt

Befangen	:0		
Stimmberechtigte	:10	Ja-Stimmen	:10
Stimmverhältnis	: einstimmig	Nein-Stimmen	:0
Abstimmung	: angenommen	Enthaltungen	:0

zu 6. Bericht des Amtsvorstehers und Informationen

Herr Conrad informiert ergänzend zur Protokollkontrolle über die Bildung einer Arbeitsgruppe Brandschutzbedarfsplanung. Das Amt Woldegk ist Probeobjekt für die Erstellung einer Musterplanung. Eine BV kommt aber erst nach den Wahlen 2024.

Nach der Ablehnung der BV Tourismuskonzept gab es massive Vorhaltungen seitens des TV, an der laufenden Radwegeplanung beteiligt sich der TV nun nicht. In einem weiteren Gespräch im Nachhinein mit dem Bürgermeister von Friedland wurde deutlich, dass auch Friedland eine Umsetzung des Konzeptes durch die Verwaltung ablehne, leider ist diese Frage in der Beratung nicht gestellt worden.

Zum Bau weiterer PVA-Anlagen soll eine Fallstudie über den Regionalen Planungsverband erarbeitet werden. Hier läuft eine Ausschreibung, bisher allerdings ohne Erfolg. Ein Artikel aus dem Treptower Tageblatt vom 19.09.2023 wird den Amtsausschussmitgliedern zur Kenntnis gegeben.

zu 7. Jahresabschluss 2020 des Amtes Woldegk

Die NKHR-Beratung Verwaltungsprüfungsgesellschaft und der Rechnungsprüfungsausschuss haben den Jahresabschluss des Amtes Woldegk zum 31.12.2020 gemäß § 3a KPG geprüft. Die NKHR-Beratung Verwaltungsprüfungsgesellschaft und der Rechnungsprüfungsausschuss haben das Ergebnis in einem Prüfungsbericht und einem abschließenden Prüfungsvermerk zusammengefasst und einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Der Prüfungsbericht incl. des Prüfungs- und Bestätigungsvermerks ist dieser Vorlage beigelegt. Die Prüfung des Jahresabschlusses hat zu keinen Beanstandungen geführt, die so wesentlich sind, dass sie der Feststellung durch den Amtsausschuss entgegenstehen könnten. Der Rechnungsprüfungsausschuss hat in seiner Sitzung am 04.08.2023 beschlossen, dem Amtsausschuss die Feststellung des Jahresabschlusses des Amtes Woldegk zum 31.12.2020 i.d.F. vom 28.04.2023 zu empfehlen.

Anlagen: Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Bilanz, Prüfvermerk RPA des Amtes Woldegk

Beschlusnummer: 01/2023-101

Feststellung des vom Rechnungsprüfungsausschuss und der NKHR-Beratung Verwaltungsprüfungsgesellschaft geprüften Jahresabschlusses des Amtes Woldegk zum 31.12.2020 i.d.F. vom 28.04.2023.

Befangen	:0		
Stimmberechtigte	:10	Ja-Stimmen	:10
Stimmverhältnis	: einstimmig	Nein-Stimmen	:0
Abstimmung	: angenommen	Enthaltungen	:0

Herr Penseler übernimmt die Sitzungsleitung zur Behandlung von TOP 9.

zu 9. Entlastung des Amtsvorstehers für das Haushaltsjahr 2020 für das Amt Woldegk

Die Prüfung des Jahresabschlusses hat zu keinen Beanstandungen geführt, die so wesentlich wären, dass sie der Entlastung des Amtsvorstehers entgegenstehen könnten. Der Rechnungsprüfungsausschuss hat in seiner Sitzung am 04.08.2023 beschlossen, die Entlastung des Amtsvorstehers für das Haushaltsjahr 2020 zu empfehlen.

Beschlusnummer: 01/2023-102

Entlastung des Amtsvorstehers für das Haushaltsjahr 2020 aufgrund des festgestellten Jahresabschlusses 2020 für das Amt Woldegk

Befangen	:1		
Stimmberechtigte	:9	Ja-Stimmen	:9
Stimmverhältnis	: einstimmig	Nein-Stimmen	:0
Abstimmung	: angenommen	Enthaltungen	:0
<u>Befangen gem. § 24 KV:</u>		Hans-Joachim Conrad	

zu 8. Fortschreibung ISEK - Wie weiter mit der Wohnungsmarktstrategie im Amtsbereich? - Frau Genschow WIMES

Frau Genschow hat allen Amtsausschussmitgliedern Eckwerte aus dem Monitoring für den Amtsbereich Woldegk zur Verfügung gestellt und erläutert diese umfangreich. (Anlage zum Protokoll). Beim Wohnungsleerstand sind einzelne Privathäuser nicht enthalten, diese müssen dazu gerechnet werden. Derzeit gibt es noch Förderung, solange das so ist, sollten die Gemeinden auch Anträge auf Rückbau stellen.

Herr Kieckbusch erscheint um 17:40 Uhr zur Sitzung, Anwesenheit = 11
Amtsausschussmitglieder.

Dr. Lode und Herr Conrad weisen darauf hin, dass in Bredenfelde der Rückbau bereits in 2022 erfolgt ist.

Herr Nordengrün zeigt auf, dass der Rückbau Holzendorf in 2023 erfolgt, Kreckow ist aber unrealistisch. Hier wohnen viele alte Leute, die nicht mehr umziehen wollen.

In Schönhausen stehen noch zwei Blöcke, die einen Leerstand von nur 3 Wohnungen aufweisen, also kein Bedarf am Rückbau (aus der 56 erfolgte ein Umzug in die 16 bis 19). Die freie Wohnfläche wird für kleinteilige Bebauung vorgehalten.

In Neetzka ist ein geringer Leerstand zu verzeichnen, vorerst nur Beobachtung, kein Rückbau.

In Schönbeck gestalten sich Umzüge schwierig, die 3. Etage will nicht bezogen werden, Problem ist die Heizungsanlage, an diese ist ein weiterer 8 WE-Block angeschlossen.

Rückbau um nur eine Etage ist unrentabel.

Allgemein wird dargelegt, dass im ländlichen Raum eine große Nachfrage an Grundstücken besteht, aber das alte Baugesetz von 1936 mit der Aufteilung in Innen- und Außenbereich hier sehr hinderlich ist. Hier wünschen sich die Gemeinden Änderungen in der Gesetzgebung. Frau Genschow erklärt, dass man sich für die Wohnungsmarktstrategie auch mehr Unterstützung von den Ministerien wünsche.

Derzeit erfolgt die Aktualisierung des Berichtes 2022, das Programm bis 2025 steht, danach wird die Förderung des Rückbaus auslaufen. Wenn Bedarf in den Gemeinden besteht, dann unbedingt über das Amt Kontaktaufnahme, so dass keine Chancen für weitere Förderung verpasst werden.

Auf die Frage von Frau Genschow bezüglich Unterschiede in den Einwohnerzahlen verweist Herr Reimann auf die Datenpanne im Einwohnermeldeamt, die Zahlen von 2022 sind noch nicht korrekt.

Herr Conrad dankt Frau Genschow für die Ausführungen.

zu 10. Informationen des WBV "Landgraben" - Frau Kalinin

Frau Kalinin macht Ausführungen anhand einer Präsentation, Erläuterungen zum Preisanstieg bei dem Beitrag und zu den Arbeiten im Verband.

Seit 2015 werden dem Verband Flächen vom LUNG zugewiesen, Gewässer sind dazu gekommen und viele Rohrleitungen.

Der Biber ist ein großes Problem bei den kleinen Gewässern und Gräben, erfordert umfangreiche Schutzarbeiten. Ein dritter Verbandsarbeiter wurde eingestellt, der Verband hat ein Grundstück erworben zum Neubau eines eigenen Betriebshofs, der für Maßnahmen an naturnahen Gewässern zum Einsatz kommen soll. Fremdfirmen sind hier eine immense Kostengröße. Arbeiten an den Rohrleitungen werden durch Fachfirmen erledigt.

Herr Kieckbusch vergleicht zum Abschluss 2022 mit dem WBV NB und spricht gegenüber Frau Kalinin großes Lob aus. In NB ist man bei Beiträgen von 17 EUR. Die Umlage der Kosten bei Schöpfwerken wird in NB auch anders erläutert, ist dort z.B. nicht möglich.

Herr Conrad dankt Frau Kalinin für die Ausführungen.

zu 11. Informationen zu gefassten Beschlüssen letzte nichtöffentliche Sitzung

zu 11.1 Befristete Einstellung eines Sachbearbeiters Beschlusnummer: 01/2023-99

zu 12. Einsetzung eines Amtsjugendwartes

Die Position des Amtsjugendwartes war seit 2019 nicht mehr besetzt. Zum damaligen Zeitpunkt gab es im Amtsbereich nur noch 2 Jugendwehren. Inzwischen gibt es im Amtsbereich wieder 6 aktive Jugendwehren in Woldegk, Mildnitz, Golm, Holzendorf, Schönbeck und Schönhausen, in denen insgesamt 103 Kinder und Jugendliche Mitglieder sind. Diese Entwicklung war der Anlass zur Neuwahl der Position des Amtsjugendwartes. Zum Stichtag ist ein Wahlvorschlag (Kamerad Lukas Aßmann) für die Position des Amtsjugendwartes eingegangen.

Die Wählbarkeit des Kameraden Lukas Aßmann wurde gem. § 3 der Feuerehrlaufbahn-, Dienstgrad und Ausbildungsverordnung (FwLDAVO M-V) geprüft und liegt vor. Am 31.08.2023 wurde im Feuerwehrgerätehaus Holzendorf von den Jugendwarten der 6 amtsangehörigen Jugendwehren Kamerad Lukas Aßmann einstimmig zum Amtsjugendwart gewählt.

Gem. § 5 der Feuerwehrentschädigungsverordnung (FwEntschVO M-V) können Personen mit besonderen Aufgaben, wozu auch der Amtsjugendwart zählt, Aufwandsentschädigungen in angemessener Höhe erhalten.

Die Aufwandsentschädigung für den Amtsjugendwart beträgt 50,00 € monatlich.

Beschlusnummer: 01/2023-103

Einsetzung von Kamerad Lukas Aßmann als Amtsjugendwart zum 01.09.2023. Herr Aßmann erhält ab dem 01.09.2023 eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 50,00 € monatlich.

Befangen	:0		
Stimmberechtigte	:11	Ja-Stimmen	:11
Stimmverhältnis	: einstimmig	Nein-Stimmen	:0
Abstimmung	: angenommen	Enthaltungen	:0

zu 13. Informationen zur kommunalen Wärmeplanung

Herr Reimann informiert zum Thema über die Kommunikation mit KUBUS. Es gibt ein Förderprogramm für die Erstellung zwischen 80 und 100 %. Von KUBUS liegt ein Angebot zur Erstellung von Richtpreisangeboten in Höhe von 1000 EUR vor zuzüglich Fahrkosten. Nach einer erneuten Kontaktaufnahme mit KUBUS und dem Hinweis, dass Feldberg ein kostenfreies Angebot erhält, erhält das Amt Woldegk nun auch das Angebot kostenfrei.

In der kommenden Woche gibt es von KUBUS weitere Informationen.

zu 14. Anfragen, Verschiedenes

Wahltermin 2024 höchstwahrscheinlich 09.06., zusammen mit der Europawahl.

Herr Nordengrün informiert über das Vorhaben der GV Groß Miltzow, die Aufwandsentschädigungen für die Feuerwehr anzupassen: OWF 140 EUR, Jugendwart 120 EUR, Gerätewart 120 EUR ab 2024. Frau Janke ergänzt hierzu, dass auch die Einsatzpauschale angepasst werden sollte.

Zur Nachfrage zur Veröffentlichung von Geburtstagen ab 80 Jahre im Landboten verweist Herr Reimann auf das Problem im Einwohnermeldeamt, bereits verstorbene Bürger sind im Register wieder enthalten. Die Veröffentlichung wird durch die Verwaltung auf Machbarkeit geprüft mit dem Ziel, Daten nach der Kommunalwahl wieder zu veröffentlichen.

zu 15. Schließen der öffentlichen Sitzung

- um 19:00 Uhr

Hans-Joachim Conrad
Amtsvorsteher

Karola Kroll
Protokollantin